

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 292.

Sonnabend den 18. October.

1856.

### Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendet und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachlässiglich werden bestraft werden.

Leipzig, den 16. October 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- beziehentlich laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicatcertificat, resp. Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse verkauften Waarenposten bis den 28. October Abends 6 Uhr

bei der Contobuchhalterei dahier einzureichen sind.

Leipzig, den 8. October 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.  
L a m m.

### Die Schlachtstage am 18. u. 19. October 1813.

Aus Mittheilungen von Augenzeugen zusammengestellt.

Am 18. October brachten die hohen Monarchen fast den ganzen Tag auf einem Hügel bei Meusdorf (dem jetzigen Monarchenhügel) zu, von dem aus sie das ganze Schlachtfeld überblicken konnten. Gegen Abend ertheilte Fürst Schwarzenberg in ihrem Beisein allen Corpscommandanten die nöthigen Befehle für den nächstkommenden entscheidenden Tag.

Die sinkende Sonne stellte jetzt die unübersehbaren Heeresmassen in das hellste Licht. Der Glanz der letzten Strahlen vergoldete die Fenster der Stadt Leipzig und spiegelte sich auf den Waffen und Rüstungen der Krieger. Das glühende Abendroth machte die Blitze der donnernden Geschütze erbleichen. Der überall hervordringende blaue Pulverdampf, untermengt mit den dicken, schwarzen Rauchwolken der umliegenden brennenden Dörfer, gab der ganzen Landschaft ein eigenthümliches Colorit. Die Verwüstungen der zerstörenden Geschosse und der vernichtenden Hand der Soldaten traten aber dadurch um so sichtbarer hervor, und der Contrast des so erhebenden und friedlichen Naturschauspiels eines Sonnenunterganges gegen die überall sich zeigenden Gräuel des Krieges war um so greller.

Für fühlende Menschen erzeugte dieser Anblick eine ganz ungewöhnliche Stimmung, indem es schien, als wolle die Vorsehung den Beherrschern so vieler Völker das angerichtete unsagliche Unglück vor Ablauf des blutigen Tages durch die Klarheit der Atmosphäre noch einmal und zwar recht eindringlich vor die Seele stellen und ihnen die Massen der Sterbenden zeigen, welche die Sonne nicht wieder aufgehen sehen sollten. Nebenbei strahlten aber Freude und Hoffnung auf allen Gesichtern der Gesundgebliebenen, als von mehreren Puncten her die Siegesboten mit den Meldungen der errungenen Vortheile bei den Monarchen eintrafen. Jeder war erfreut, der Gefahr entronnen zu sein und nun in dem mehrtägigen Norden bald einen Stillstand eintreten zu sehen, weil die Meisten sich mit der Hoffnung schmückelten, Napoleon müsse nach diesem für ihn so nachtheiligen Tage sich endlich zum Abzuge entschließen, da ihm nicht allein aller Lebensunterhalt fehlte, sondern auch Mangel an Schießbedarf bei ihm eintrat.

Aber noch heftige Kämpfe standen bevor, die Tausenden das Leben kosteten.

Im Innern der Stadt war die Noth auf den höchsten Gipfel gestiegen; Brod war für Gold nicht mehr zu kaufen, und mit allem Rechte fürchtete man, daß bei der Hartnäckigkeit Napoleons die Schlacht mit der Einkäufung Leipzigs enden werde. Der Magistrat bereitete folgendes Schreiben an den Fürsten Schwarzenberg vor und sandte es den folgenden Morgen an ihn ab.

„Die Stadt Leipzig, durch die bisherigen, dicht vor ihren Mauern vorgefallenen kriegerischen Ereignisse und besonders durch den gestrigen Angriff auf dieselbe in den höchsten Schrecken gesetzt, hat sich an den hier commandirenden General Herzog von Padua gewendet und demselben die dringendste Bitte des hiesigen Magistrats und sämmtlicher Einwohner vorgetragen, die Stadt keiner gewaltsamen feindlichen Behandlung auszusetzen und ihr Schicksal durch eine Capitulation zu erleichtern. Der Herzog hat hierauf zu erkennen gegeben, er sei nicht abgeneigt, mit den Heerführern der gegenüberstehenden Armeen deshalb eine Uebereinkunft zu treffen, und uns zugleich erlaubt, Ew. hochfürstlichen Durchlaucht unsere Wünsche und Bitten selbst vorzutragen.

„Wir thun dies in der tiefsten Bekümmerniß, welche nichts zu vermindern vermag, als die Großmuth, welche Ew. hochfürstliche Durchlaucht auszeichnet. In Ihre Hände legen wir unser Schicksal und flehen um Schonung für eine Stadt, die seit mehreren Monaten den härtesten Drangsalen des Krieges und seit mehreren Wochen den Verheerungen des Hungers und der Krankheiten preisgegeben worden und nun vor den Augen ihres Königs selbst Gefahr der Vernichtung läuft.

„Wir bitten um Schonung für eine friedliche Stadt, die seit Jahrhunderten der Mittelpunkt des deutschen Handels und deutscher Gelehrsamkeit war, ganz Deutschland und der cultivirten Welt zugehört, und deren Schonung gewiß allen kriegführenden Theilen wichtig ist und selbst von der Nachwelt dankbar erkannt werden wird.

„Das Leben, die Wohlfahrt vieler Tausend nützlicher Bürger hängt von der Erfüllung unseres Flehens ab. Mögen Ew. hochfürstliche Durchlaucht unsere auf's Schmerzlichste niedergebeugten Herzen durch die Hoffnung einer gütigen Erhörung erfreuen, wo-



für wir und unsere Nachkommen ewig den großmüthigen Beschützer segnen werden. Wir erstehen in tiefster Ehrfurcht, mit der wir lebenslang verharren.

„Leipzig, den 19. October 1813.“

„Der Magistrat der Stadt Leipzig.  
D. Siegmann,  
amtführender Bürgermeister.“

Am 19. früh 8 Uhr rückten die Colonnen der Allirten in dichte Nebel eingehüllt von allen Seiten bis nahe an die Stadt vor. Die Franzosen wichen hinter die Mauern zurück, und nicht im Stande, ihre Munitionsvorräthe mit fortzubringen, sprengten sie dieselben theils in die Luft, theils warfen sie solche in benachbarte Gewässer, wie z. B. der Teich auf der Milchinsel am 20. von Pulver, Kartätschen- und Stückugeln förmlich angefüllt gefunden wurde.

Gegen 9 Uhr fiel der Nebel, die Sonne trat im hellsten Glanze hervor und die gedüngtesten Bewohner Leipzigs vermochten von den Dächern der hohen Häuser aus das sich über ihnen zusammenziehende drohende Schlachtenunwetter völlig zu übersehen, welches entscheiden sollte, ob die Stadt in einigen Stunden noch bestehen oder in einen Schutthaufen verwandelt sein werde.

Der blutigste und hartnäckigste Kampf entspann sich zuerst an der Ostseite, am äußeren Grimma'schen Thore (jetzt am Ausgange der Salomonstraße), an den Gärten der Quergasse, auf der Milchinsel und bis zum Gerberthore. Major Frickius mit seinem Königsberger Landwehrcorps drang zuerst gegen das Grimma'sche Thor vor. Capitain Schmeling bemächtigte sich mit den Tirailleurs des 1. pommerschen Regiments und des pommerschen Grenadierbataillons der Milchinsel, die zum Schutz der schwach verpalisadirten beiden nahen Thore (Hinter- und das sogen. blinde Thor) mit einer Abtheilung alter Garde besetzt war und auf das Hartnäckigste vertheidigt wurde. Er eroberte hier nicht allein das erste zur Stadt gehörige Haus, sondern eröffnete dadurch auch seinen Leuten den Eintritt in die Stadt, die dann vordringend durch die Hintergasse, später durch die kleine Pforte des Georgenhauses und den Brühl, als die Ersten in der Mitte der Stadt erschienen.

Einen kürzeren aber sehr blutigen Kampf bestand die schlesische Armee am Gerberthore, das von Löhrs Garten aus durch eine Kartätschenbatterie und eine große Anzahl Tirailleurs vertheidigt wurde. Hier zeigte sich General Blücher mitten im Handgemenge und erwarb sich, wie man sagt, durch seinen unausgesetzten Zuruf: „Vorwärts, vorwärts Kinder!“ den bekannten Beinamen.

Weniger gefährlich wurde den Russen der Eintritt durch das äußere Petersthor.

Das Frankfurter Thor war dem französischen Heere allein als Abzugsweg freigelassen, wahrscheinlich zur Schonung der Stadt, die, wenn gänzlich eingeschlossen, nicht zu retten gewesen wäre; aber auch hier verloren durch das bald entstehende Gedränge und die zu frühzeitige Sprengung der einzigen Brücke an der kleinen Funkenburg Tausende ihr Leben. Ein Augenzeuge berichtet über den letzten Vorgang:

„Ein fürchterliches Krachen übertäubte plötzlich das Geräusch des Rückzugs, das Getöse der Wagen, das Geschrei und Rufen der Drängenden und Fliehenden; Balken, kleine und große Steinmassen, Menschen, Wagen, Pferde und Kriegsgeräthe wurden in die Luft geschleudert, um krachend niederzustürzen und Tod und Verwüstung um sich her zu verbreiten; eine ungeheure Rauchwolke wirbelt auf, um das Entsetzlichste der Vernichtung, Zerstörung und Verwüstung dem menschlichen Auge noch wenige Minuten zu verbergen, welches aber um so fürchterlicher hervortritt, je mehr der Dampf sich zerstreut. Im Augenblicke der Explosion faßt der zunächststehende krampfhaft seinen Nebenmann und fragt, von Ahnung des Ruhiggebliebenen verdunkelt sich und starrt in das Chaos; der Kranke und Verwundete erhebt in seinem Innern und ächzt auf; im Vorgefühl der Gefahr bäumt sich das Kopf zurück. Rings um allen Seiten fallen Steine, Balken, abgerissene Holzsplinter, vom Kumpfe getrennte menschliche Glieder, Trümmer und Waffenstücke nieder, und das Ganze zeigt hiermit die grauenvollste Verheerung. Der Zug stockt, die Vordersten beben entsetzt zurück, die Hintersten aber drängen angstvoll vorwärts, und unrettbar scheint Alles verloren, denn im Rücken knallen die Büchsen der russischen Jäger, welche über die Hospitalbrücke bis zum Mühlgraben vorgeedrungen.“

Der Einzug der Sieger that sich sofort durch ein unbeschreibliches Jauchzen des Volkes, das aus den geschlossenen Häusern in die Straßen strömte, kund; aber darunter mischten sich unheimlich die Schreie der preussischen Geflüchten, und in den

Vorstädten hörte man noch ununterbrochen das Kleinengewehrfeuer und einzelne Kanonenschüsse. Man hieß die Retter jubelnd willkommen und theilte mit ihnen die letzten Reste der vorhandenen Nahrungsmittel.

Die innere Stadt hatte verhältnißmäßig wenig gelitten, aber die Vorstädte waren fürchterlich mitgenommen, insbesondere die großen schönen Gärten, die meistens zur letzten Vertheidigung gedient hatten. In dem Richterschen und Keilschen Garten und auf der Milchinsel fand man die Leichen hoch übereinander gehürmt \*).

Die rauchenden Trümmer der vielen abgebrannten Dörfer auf der weit ausgedehnten, die Stadt umgebenden Fläche lieferten einen höchst traurigen Hintergrund zu diesem Gemälde; denn der Anblick besonders eines schon abgeplünderten Schlachtfeldes ist gewiß das Gräßlichste, was das menschliche Auge schauen kann, weil sich ihm auf einem solchen überall nur Grauel, Mord und Verwüstung entgegenstellen und daselbst meist ohne Grabesstätte herrscht, da im wahren Sinne des Wortes hier Alles todt ist und, Raubvögel ausgenommen, kein lebendes Wesen gern solche Leichenfelder betritt.

In den Berichten, welche wahrscheinlich durch den General Stewart dem englischen Parlamente über die von den Bewohnern der Umgegend von Leipzig erlittene Einbuße vorgelegt wurden, waren 63 Dörfer mit einem Gesamtverlust von 500,000 Pfund Sterling oder 3,500,000 Thaler aufgeführt. Am meisten hatten dabei die Orte Mückern, Schönefeld, Paunsdorf, Holzhausen, Liebertsdorf, Probstheida und Dölitz, weniger die Dörfer Wachau, Guldengossa, Stötteritz, Zweinaundorf und das Vorwerk Pfaffen-

dorf gelitten. Aber ungeachtet aller dieser Verluste und großen Leiden kann Leipzig nur sein Schicksal preisen. Der unvermeidlichen Vernichtung schien es geweiht und doch wurde es durch eine höhere gnädige Leitung gerettet und stieg später wie ein Phönix aus der Asche empor.

Möchte dies nie vergessen werden, und auch nachkommende Generationen mit dankbarer Verehrung erfüllen. #

\*) Aus der Milchinsel wurden die Gefallenen während der nächsten acht Tage von mehreren Arbeitern auf das benachbarte Feld geschafft, um daselbst auf Kosten der Stadt in großen Gruben eingescharrt zu werden. In der nächstfolgenden Woche erschien aber eine Verordnung, daß Jeder seine Todten in eigenen Schößt begraben müsse, und da fanden sich auf der Milchinsel noch immer 134 Gemeine und 1 Officier zusammen, die sorgfältig im Garten begraben wurden. Der Raum über diesem Grabe wurde 32 Jahre lang pfleglich gehalten und als ein Erinnerungszeichen für die Octobertage von 1813 betrachtet. Bei Umgestaltung dieses Stadtviertels im Jahre 1845 sah sich der Besitzer der Milchinsel genöthigt, den besagten Raum zur Carl- und Salomonstraße abzutreten, und erhielt dadurch die erste Anregung, das Kugeldenkmal an der Marienstraße zu begründen. Er errichtete es seinem Hause gegenüber, das, wie schon oben erwähnt, zuerst vor allen anderen in Leipzig erobert worden war, und in welchem später im Jahre 1820 der Führer der allirten Armee während der Schlacht von 1813, Fürst Schwarzenberg, seine letzten Lebendtage, von Dr. Sahnemann vergeblich Rettung hoffend, zubrachte.

### Die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs von Preußen im Hotel de Pologne.

Am 15. Decbr. von 8 Uhr Abends an fand in einem der Säle des Hotel de Pologne die von Herrn Hoflieferanten Behrens angeregte und arrangirte Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs von Preußen statt. Die Bildnisse des Königs von Preußen und Sachsen und des Prinzen Wilhelm von Preußen, welche den Saal zierten, wiesen auf die Bedeutung des Tages hin; außerdem erhielt das frohe Festmahl aber noch seine Weihe theils durch ein von Prof. Seidel in Berlin zu diesem Zwecke eingesendetes Gedicht, das Herr Julius Goldmann hoch begeistert und mit wohlklingender Stimme vortrug, theils ganz besonders durch die zahlreichen Toaste, von denen wir nur die auf Sr. Maj. den König von Preußen, Sr. königl. Hoheit den Prinzen Wilhelm von Preußen, Sr. Maj. den König von Sachsen, auf die königl. preuß. und sächs. hohen Staatsbehörden und auf die Behörden Leipzigs hervorheben wollen. Von manchen anderen ernstern und heiteren Toasten erwähnen wir nur noch den des Herrn Behrens auf das stehende Heer: „So klar und rein, wie dieser Wein, soll auch die Ehre des Militaires sein“, so wie den Toast auf das Ministerium Manteuffel und General Wrangel. Daß bei dieser gemüthlichen, das Herz wahrhaft aufmunternden

erheben wohl anwesend ein, w für m  
L e  
Braun auf de abgehe  
Joha Fried  
Joha Zuffi  
Joha Nar  
Nar  
Ottil  
Otto  
Joha  
Joha  
Carl  
Ein  
Ein  
Jul  
Joh  
Pa  
Pa  
Joh  
Ein  
An  
Joh  
Frie  
Ca  
An  
He  
Jo  
Jo  
Lu  
Jo  
S  
Lin  
M  
Jo  
Ca  
E



erhebenden Festfeier auch der Armen gedacht wurde, brauchen wir wohl kaum zu bemerken. Es gingen für dieselben theils von den anwesenden Gästen, theils von Berlin eingesandt 45 Thlr. 5 Ngr. ein, wovon 11 Thlr. an die Pestalozzistiftung abgegeben, der Rest für milde Stiftungen in Berlin verwendet wurde.

Leipzig, den 17. October. Se. Hoheit der Herzog von Braunschweig langte heute Nachmittag  $1\frac{1}{2}$  Uhr von Braunschweig auf der Magdeburger Bahn hier an und fuhr mit dem  $3\frac{1}{3}$  Uhr abgehenden Eisenbahnzuge weiter nach Dresden.

Leipzig, den 17. October. (D. A. Ztg.) Vor einigen Tagen verwundete hier ein Tischlergeselle auf der Ritterstraße seine Geliebte mit mehreren Messerstichen am Kopfe, so daß sie jetzt in bedenklichem Zustande im Hospital liegt. Er selbst wurde bei seiner Verhaftung ruhig Bier trinkend und lesend gefunden. Ebenso soll ein Soldat bei einer Schlägerei in einer kleinen Wirthschaft gefährlich verwundet worden sein. Als Curiosum sei hinzugefügt, daß, während sonst Verkäufer auf Jahrmärkten und Messen sich vor Diebereien zu hüten haben, gestern ein Kleinhändler von seiner Bude aus einem Kauflustigen den Beutel aus der Tasche zog, jedoch entdeckt und verhaftet wurde.

## Vom 11. bis 17. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 11. October.

Johann Eduard Ziegler, 44 Jahre alt, Bürger und Feilenhauer-Obermeister, in der Halle'schen Straße.  
Friedrich Ferdinand Graf, 81 Jahre alt, Bürger und vormal. Seidenstrumpfwirkermeister, in der Zeitzer Straße.  
Johann Gottfried Schmidt, 62 Jahre alt, Privatmann, im Brühl.  
Justine Wilhelmine Lehmann, 58 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Lohnbedientens Ehefrau, in der Schulgasse.  
Johann Christian Dieß, 47 Jahre alt, Bolzenschussapparatbesitzer aus Unterwiesenthal, im Jacobshospitale.  
Marie Elisabeth Kelm, 4 Monate alt, R. Gerichtsamtscopistens Tochter, in der Erdmannstraße.

Sonntag den 12. October.

Marie Dorothee Herrmann, 63 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Thomaskirchhofe.  
Ottilie Helene Emma Dietrich, 6 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters hinterl. Tochter, im Waisenhause.  
Otto Hugo Richard Ludo, 4 Wochen alt, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn, in der Windmühlenstraße.  
Johann Carl Friedrich Hofmann, 57 Jahre alt, pens. Schauspieler und Logenschließer, in der kleinen Fleischergasse.  
Johanne Sophie Kögel, 66 Jahre alt, Maurergesells und Hausbesizers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Carl Benedict Schubert, 66 Jahre alt, Parapluemacher, in der Hospitalstraße.  
Ein uneheliches Mädchen, 2 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein uneheliches Mädchen, 11 Wochen alt, in der Johannesgasse.

Montag den 13. October.

Ein todtgeborenes Mädchen, Carl Robert Ludewigs, Bürgers und Goldschlagers Tochter, im Sporergäßchen.  
Juliane Reuther, 36 Jahre 11 Monate alt, Instrumentenmachergehilfens Ehefrau, in der Moritzstraße.  
Johanne Marie Bernhardt, 31 Jahre alt, herrschaftl. Kutschers Ehefrau, am Rosßplatz.  
Pauline Langstengel, 11 Jahre 8 Monate alt, Papparbeiters Tochter, im Jacobshospitale.  
Paul Bruno Stephan, 5 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 14. October.

Johann Abraham Dietrich, 86 Jahre alt, Bürger und Privatmann, am untern Park.  
Ein todtgeborenes Mädchen, Ernst Victor Keils, Bürgers und Buchhändlers Tochter, in der Dresdner Straße.  
Antonie Rinna Michel, 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Thomaskirchhofe.  
Joseph Gjesla, 39 Jahre alt, Expedient der Gasbeleuchtungs-Anstalt, am Löhrschen Platz.  
Friedrich August Guldner, 40 Jahre alt, Dekonom, im Jacobshospitale.  
Carl Franz Richard Langrock, 9 Wochen alt, Handlungscommis Sohn, im Schuhmachergäßchen.  
Anna Emilie Dathe, 2 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Katharinenstraße.  
Hermann Obst, 19 Wochen 3 Tage alt, Kutschers Sohn, in der Dresdner Straße.

Mittwoch den 15. October.

Johanne Sophie Illmer, 57 Jahre 2 Monate alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Donnerstag den 16. October.

Igfr. Christiane Wilhelmine Wezel, 61 Jahre alt, pens. Chausseegelber-Einnehmers hinterl. Tochter, in der Hospitalstraße.  
Ludwig Alexander Bolte, 38 Jahre alt, Maurergeselle, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 17. October.

Johann Andreas Richter, 60 Jahre 2 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Friedrichstraße.  
Samuel Knicker, 49 Jahre alt, Kaufmann aus Brody, in der Ritterstraße.  
Lina Anna Zwarg, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Marie Schröder, 27 Jahre alt, Zimmergesells Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Igfr. Johanne Katharina Müller, 56 Jahre alt, Haushälterin, im Böttchergäßchen.  
Carl Gustav Max Reschke, 2 Jahre 2 Monate alt, Polizeidieners Sohn, in der Ulrichsgasse.  
Ein uneheliches todtgeborenes Mädchen, in der Johannesgasse.

12 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 3 im Jacobshospitale, 1 im Waisenhause; zusammen 37.

## Vom 11. bis 17. October sind geboren:

22 Knaben, 14 Mädchen; 36 Kinder, worunter 3 todtgeborene Mädchen.

### Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,  
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
mit den confirm. Mädchen,  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Walter,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Mücke,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kitz,  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,  
Vesper  $1\frac{1}{2}$  Uhr Betstunde,  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
reformirte Kirche: Früh  $3\frac{1}{8}$  Uhr Herr Pastor Blach,



**Katholische Kirche:** Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
Früh 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle)  
und Hochamt,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
**deutschl. Gemeinde:** Früh 1/211 Uhr Herr Pfarrer Biegler,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Walter,

Montags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betstunde,  
Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,  
Freitags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

**Wächner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
Nichte mich Gott, von Mendelssohn.  
D der alles hätt' verloren, von Hauptmann.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Sanctus von Haydn.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 10. bis 16. October 1856.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. H. L. Schleiching, Bürger und Lohnkutscher hier, mit Jungfrau A. A. Frischke, Mühlenbauers in Landsberg L.
- 2) C. E. Fleischer, Schuhmacher hier, mit Frau S. D. L. Schmidt geb. Seyferth, Schuhmachers hinterlassener Witwe.
- 3) E. H. Hennenberg, Schneider hier, mit Jungfrau M. E. W. Trepte, Bürgers u. Böttchermeisters in Radeberg Tochter.
- 4) C. E. Reismüller, Handarbeiter hier, mit Jungfrau M. R. Hofmann, Einwohners aus Espenhayn L.
- 5) C. F. D. Hüchel, Kutscher hier, mit J. R. Engert, Einwohners in Wahren Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) C. F. Weber, Böttchermeister in Gohlis, mit J. F. E. Hillner, Zimmergefellens in Grimma hinterlassener Tochter.
- 2) G. E. F. Werner, Schriftsetzer in Neuschönefeld, mit Jungfrau L. A. Schulze, Nachbars und Hauswirts hinterlassener Tochter.
- 3) J. W. Hörnig, Hausmann und Zimmergefellens hier, mit C. D. H. geb. Kochstroh, geschiedene Netto allhier.
- 4) C. H. Fröhlich, Gensd'arm in Ebersbach, mit Frau C. A. verw. Gruber geb. Barth, Bürgerin und Hausbesitzerin allhier.
- 5) F. E. Erdmannsdörffer, Bürger und Kaufmann in Altenburg, mit Jungfrau A. E. L. J. Ziel, Kreis-Einnehmers u. Leutnants zu Göttingen hinterlassener Tochter.
- 6) H. W. Pösch, der Handlung Beflissener hier, mit Jungfrau F. E. A. Franz, Buchdruckers hier hinterl. L.
- 7) C. W. L. Franke, Schriftsetzer hier, mit Jungfrau M. A. A. Seyffert, Handarbeiters hier hinterl. L.
- 8) L. A. Demme, Bremser auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier, mit Jungfrau J. F. Wehnicke allhier.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) C. F. D. Woerster, Bürger und Buchhändler hier, mit Jungfrau M. E. Wolckmar von hier.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 10. bis 16. October 1856.

**a) Thomaskirche:**

- 1) G. L. Göhrings, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) F. S. Burkhardt, Kaufmanns und Procuristens Sohn.
- 3) J. G. Frischke's, Lehrers an der Hauschild'schen Schule S.
- 4) F. W. Schöne's, Musici Tochter.

- 5) E. Trenkhorsts, Factors in der Kammgarnspinnerel Pfaffen-dorf Sohn.
- 6) C. F. Herzogs, Instrumentmachers Sohn.
- 7) J. G. Pöschke's, Markthelfers Tochter.
- 8) C. F. Münchs, Sergeantens im 4. Jägerbataillon Sohn.
- 9) C. F. W. Karnitzky's, Mechanici Tochter.
- 10) L. Zillers, Dr. phil. u. Privatdocentens an hiesiger Universität Sohn.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) F. L. Wipplingers, Handelsmann in Halle Sohn.
- 2) W. E. Griebisch, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.
- 3) H. Hartmanns, Bürgers und Kupferdruckers Tochter.
- 4) C. W. Bergmanns, Bürgers, Hausbesizers und Zeug-schmiedemeisters Tochter.
- 5) F. G. Damm's, Bürgers und Steinmetzmeisters Tochter.
- 6) F. E. Reßchers, Markthelfers Sohn.
- 7) J. A. E. Bachmanns, Restaurateurs Sohn.
- 8) F. F. B. Farls, Schneiders Tochter.
- 9) C. F. E. Rudolphs, Markthelfers Sohn.
- 10) C. W. Löwe's, Markthelfers Tochter.
- 11) J. E. C. Strahls, Cigarrenarbeiters in den Straßen-häusern Sohn.
- 12) C. F. Schulze's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 13) G. A. E. Strauchs, Markthelfers Sohn.
- 14) J. M. Worligers, Kaufmanns Tochter.
- 15) J. G. Thomas, Hausmanns Tochter.
- 16) C. F. A. Jauchers, Schriftgießers Tochter.
- 17—18) Zwei uneheliche Knaben.

**L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**

vom 10. bis 16. October 1856.

Weizen, der Scheffel	7 <sup>ap</sup> — 7 <sup>ap</sup> — 3 bis 7 <sup>ap</sup> 2 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup>
Korn, der Scheffel	4 = 12 = 5 = bis 4 = 15 = —
Gerste, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 4 = — = —
Hafer, der Scheffel	1 = 27 = 5 = bis 2 = — = —
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — = bis 1 = 5 = —
Rüben, der Scheffel	9 = 7 = 5 = bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 4 = — = —
Heu, der Centner	— <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — 3 bis 1 <sup>ap</sup> — <sup>ap</sup> — 3
Stroh, das Schock	3 = 20 = — = bis 4 = — = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —

Buchenholz, die Klafter	7 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — 3 bis 8 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> — 3
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = —
Eichenholz, „	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = —
Ellernholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = —
Kiefernholz, „	4 = 25 = — = bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis — = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = —

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Heute Sonnabend den 18. Oct. kein Theater.  
Morgen Sonntag den 19. Oct.: **Die Stimme von Portici.**  
Große heroisch-romantische Oper in fünf Acten, nachcribe und Delavigne vom Freiherrn von Lichtenstein.

**Abfahrten der Dampfwagenzüge von Leipzig.**

- I. **Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Morgns. 5 u., Morgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M.
- II. **Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Morgns. 5 u., Morgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Morgns. 6 u., Morgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M.
- III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Morgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — B. Nach Magdeburg: Morgns. 7 u., Morgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u.
- IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Morgns. 4 u. 45 M., Morgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M.

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich Morgens 8 Uhr von Riesa nach Meissen und Dresden und Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge.



# Börse in Leipzig am 17. October 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\phi$	3	83 $\frac{3}{4}$	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	94	—	Geraer Bank-Actien à 200 $\phi$	—	—	—
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. do.	4	99	—	pr. 100 $\phi$ . . . . .	—	—	—
	1855 v. 100 $\phi$ . . . . .	3	77 $\frac{1}{2}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	101	—	Thüring. do. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	102 $\frac{1}{2}$	—
	1847 v. 500 $\phi$ . . . . .	4	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\phi$ do.	—	290 $\frac{1}{2}$	—
	1852 u. 1855 v. 500 $\phi$	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	100	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\phi$ do.	60	—	—
	v. 100 . . . . .	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$	3	85	—	do. do. Litt. B. à 25 $\phi$ do.	—	—	—
	1851 v. 500 u. 200 . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$	Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Alberts- do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	84 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	345	—
	rentenbriefe } kleinere . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	129	128 $\frac{1}{2}$	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 $\phi$	4	99	do. do. do. do.	5	—	79	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\phi$ do.	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500 . . . . .	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	80	Cöln-Mind. do. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—	
Obligat. } kleinere . . . . .	4	100	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 $\phi$ do.	—	—	—	
do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	670	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\phi$ do.	—	—	—	
do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	Leipziger do. à 250 $\phi$ pr. 100 $\phi$	166	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	108 $\frac{3}{4}$	106 $\frac{1}{2}$	—	
Sächs. erbl. } v. 500 $\phi$ . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	137 $\frac{1}{2}$	Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\phi$	—	—	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	B. à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	123 $\frac{1}{2}$	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 $\frac{1}{2}$	—	
do. do. } v. 500 $\phi$ . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$	do. do. Litt. C. à 100 $\phi$ do.	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25 . . . . .	4	99	Braunschw. do. alte à 100 $\phi$ do.	150 $\frac{1}{2}$	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do. } v. 500 $\phi$ . . . . .	4	—	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	Cassonanweis. à 1 u. 5 $\phi$	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. . . . .	3	86	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	130 $\frac{1}{4}$	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5 $\phi$	—	—	—	
			u. B. à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	—	—					

## Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 $\frac{1}{4}$	—	London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 $\phi$ nach ger.	10 $\frac{1}{2}$ *)	—	—
	2 M.	—	—		{ 2 M. . . . .	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	5.14 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103 $\frac{1}{2}$		{ 3 M. . . . .	6.19 $\frac{1}{2}$	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	—
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs . . . . .	{ k. S.	—	80	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ Agio pr. Ct.	5 $\frac{1}{2}$ †)	—	—
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	100		{ 2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	5 $\frac{1}{2}$ †)	—	—
	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20fl.-F.	{ k. S.	—	96 $\frac{1}{4}$	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	110 $\frac{3}{4}$	—		{ 3 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
à 5 $\phi$ . . . . .	2 M.	109 $\frac{1}{4}$	—	Augustd'or à 5 $\phi$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	{ k. S.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{7}{8}$	21 K. 8 G. . . . . Agio pr. Ct.	{ 2 M.	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . . do.	3 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 $\phi$ do. - do.	{ 3 M.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	214 $\frac{3}{4}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 $\frac{5}{16}$			—	—	Silber do. do. . . . .	—	14 $\frac{1}{10}$	—
in S. W. . . . .	2 M.	—	—			—	—				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	153			—	—				
	2 M.	—	150 $\frac{3}{4}$			—	—				

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 8. bis zum 9. d. Mts. ist aus einem in der Bahnhofstraße allhier gelegenen Locale ein zweiräderiger, mit Stützen versehener Handwagen, welcher an 2 oberhalb der Gabel zwischen den Rädern angebracht, runden eisernen Bügeln, einem neuen Rade und einem neuen Sabelarme kenntlich ist, abhanden gekommen.

Wir fordern Jedermann, welcher über den Verbleib dieses Wagens oder den etwaigen Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 16. October 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kurzweilly, Act.

### Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt ist zu dem überschuldeten Vermögen Carl August Boesch's in Möckern, Inhabers der unter der Firma C. D. Loescher in Leipzig bestanden lithographischen Anstalt, Druckerei und Handlung der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher dessen bekannte und unbekannte Gläubiger und Alle, welche an denselben sonst Ansprüche haben, hiermit geladen, den Sechsten März 1857,

als an dem anberaumten Liquidationstermine, an Gerichtsamtstelle hier in Person oder durch beziehentlich mittelst gerichtlicher Vollmacht legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen von diesem Schuldwesen ausgeschlossen, so wie der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand werden für verlustig geachtet werden, mit dem

Concursvertreter, so wie wegen der Priorität unter sich binnen sechs Wochen rechtlich zu verfahren und sodann

den Zwanzigsten April 1857

der Bekanntmachung eines Präklusivbescheids, welcher Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst aber in dem auf

den Ersten Mai 1857

festgesetzten Verhörstermin — Vormittags 10 Uhr — an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um mit dem Concursvertreter, so wie unter sich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche ausbleiben oder sich über Annahme des vorgeschlagenen Vergleichs bestimmt nicht erklären, als in den Beschluß der Mehrheit der Gläubiger einwilligend werden angesehen werden, endlich für den Fall, daß ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den Siebenten Mai 1857

des Actenschlusses zum Verspruch und sodann

den Achten Juni 1857

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses sub poena publicati gewärtig zu sein.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme künftiger Verfügungen Bevollmächtigte hier zu bestellen und solche spätestens im ersten Termine anzuzeigen.

Leipzig, am 29. September 1856.

Königliches Gerichtsamt II.  
Boehme.  
Günther.

— Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. —

Charivari. Album für komische Declamation. 12 Bogen stark. Mit 20 Illustrationen. (Statt 20 Ngr.) für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



# Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Nieder-Würschütz.

Heute Sonnabend den 18. October

Schluß der Einzahlung.

Das Directorium.

## Bekanntmachung.

Zehnte Einzahlung des Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Actien-Vereins mit Einem Thaler pro Actie am 14. und 15. November 1856 bei

Herren **Reiz & Dreverhoff** hier,

Herrn **Heinrich Seyffert** in Leipzig,

Herren **Senf & Daeves** in Cöln.

Zwickau, den 15. October 1856.

Das Directorium des Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Actien-Vereins.

Gustav Reiz. A. Besser sen. J. G. Mehlhorn.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Läufer** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. S. Wagner** (Zeitzer Straße Nr. 11 b).

## Lübeck-Kopenhagen-Gothenburg.

Das rühmlichst bekannte schwedische Postdampfschiff

### Holland,

geführt vom Capitain **F. F. Thomsson,**

wird jetzt die bisherigen regelmäßigen Touren des „Kattegat“ aufnehmen, jedoch ohne die schwedischen Zwischen-Stationen anzulassen, und zwar zunächst

Montag den 20. October 2 Uhr Nachmittags

mit Passagieren und Gütern von Lübeck abgehen.

Die Passage-Preise sind bedeutend ermäßigt.

Güter nach Landskrona, Helsingborg und Warberg werden angenommen und via Kopenhagen, von wo abgehend jetzt „Kattegat“ nach diesen Stationen in Tour getreten ist, befördert.

Nähere Nachrichten ertheilen die Expedienten des Schiffes

Lübeck, den 1. October 1856.

**Charles Petit & Comp.,**

Dampfschiffshafen 740.

### Brockhaus' Reise-Bibliothek:

#### Die Schlachten bei Leipzig.

Kriegsgemälde von **Karl Gustav von Berneck.**

Mit zwei Plänen. Preis 10 Ngr.

Eine anschauliche, interessante Schilderung der Schlachtfelder bei Leipzig, der Schwedenschlachten und endlich der Völkerschlacht bei Leipzig 1813, aus der Feder des gleichzeitig als Militärschriftsteller und **Volkerst** (unter dem Pseudonym **Bernhard von Guseck**) rühmlich bekannten Verfassers. Zunächst für die Besucher Leipzigs bestimmt, verdient die Schrift auch in weiteren Kreisen gelesen zu werden.

In allen Buchhandlungen zu haben.

== Für nur 15 Ngr. ==

Denkwürdigkeiten der großen Völkerschlacht bei Leipzig. Durch Nachrichtserforschung bei Augenzeugen der Schlacht gesammelt u. herausgeg. v. **M. Janz.** 28 Bogen stark. Mit einem Panorama der Schlacht und einem großen schön ausgeführten Prämienblatte. (Statt 2 Ngr.) für nur 15 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

== Für nur 5 Ngr. ==

Chronik der Stadt Leipzig. Ein Handbuch der Geschichte von Leipzigs Entstehen, Wachsthum und Entwicklung in seinen äußeren und inneren Verhältnissen. Mit 2 Abbild. der Stadt von 1347 und 1851.

Cartonnet für 5 Ngr. zu haben bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**



\* **Schriften, betreffend:** \***Die Leipziger Völkerschlacht 1813 und Deutschlands Befreiungskrieg!!**

In Fr. Voigt's Buchhandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage, sind zu den beigefügten außerordentlich billigen Antiquarpreisen zu haben:

Goehring, C., **Deutschlands Schlachtfelder oder Geschichte sämtlicher großen Kämpfe der Deutschen von Hermann, dem Eberwälder, bis auf unsere Zeit.** Mit Stahl- u. Holzschn. 3 Bde. (Statt 2 1/2 Thlr.) für 20 Ngr.

Sommer, F., **die Völkerschlacht bei Leipzig im Jahre 1813.** Nach den sichersten Quellen bearbeitet. Mit 14 großen Schlachten- und Lager- u. f. w., 17 Portraits der Regenten und Feldherren, einer Karte des Schlachtfeldes und einem Plan von Leipzig. (Statt 1 1/2 Thlr.) für 1 Thlr.

Poppe, M., **die wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806—1815.** Eine chronolog. Uebersicht, mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht und Befügung der Originaldocumente, herausgegeben von Max Poppe. Leipzig 1848. Zwei starke Bände. gr. 8. Auf feinst. Velinpap. eleg. gedruckt. 68 Bogen stark. (Statt 4 1/2 Thlr.) für 1 Thlr.

Civilis, J., **Bilder des Krieges vom Jahre 1813.** Mit Napoleon's Portrait in Medaillon. Broch. (Statt 28 Ngr.) für 7 1/2 Ngr.

\* Die Abnehmer sämtlicher 9 Werke erhalten als Prämie einen künstlerisch schön ausgeführten Kupferstich in Folio:

**„Napoleon I. Ganze Figur“**

in großer Uniform und in der beliebtesten Stellung mit unterschlagenen Armen, en face, der auch apart für den Preis von 15 N (anstatt 1 N) zu haben ist.

**In meinen Lehrcursen**

wird jede noch so schlechte oder unleserliche Handschrift in einen **schönen schnellen und bleibenden kaufmännischen Ductus** umgewandelt.

Hôtel Stadt Dresden Nr. 22.

Freiwirth.

**Tanzunterrichts-Anzeige.**

Den 29. October beginnt mein Tanzunterricht. Um baldige Anmeldungen bittet  
Aug. Wisleben.  
Wohnung Nicolaistraße Nr. 14, Quandts Hof.  
Unterrichtslocal Thomaskirchhof Nr. 1.

**Local-Veränderung.**

Unter heutigem Datum habe ich meine Restauration in die **Burgstraße Nr. 6** verlegt, und für das mir bisher bewiesene Wohlwollen dankend, bitte ich um ferneren glütigen Besuch.  
Leipzig, den 18. October 1856.  
F. S. Dieze.

**Local-Veränderung.**

Mein Einkauf von Messing, Zinn, Blei, Guß- und Schmelzeisen, Habern, Papierspänen, alter Emballage, Glas und Knochen befindet sich jetzt **Magazingasse Nr. 10**, früher Burgstraße Nr. 10.  
Herrmann Neubert.

**Gelegenheitsgedichte**

fertigt **Ferdinand Barth**, Elsterstraße 1605b, 3. Etage.

**Künstliche Zähne**

und dergl. Reparaturen fertigt **Müller**, Arzt, Petersstr. 17.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stck. 1 N, Adresskarten 100 Stck. v. 1 1/4 N an, Weinetiketten, Rechnungen, Lehebrieve, Speisekarten empfiehlt d. Stein-druckerei v. **C. A. Walther**, Thomaskirchhof 13.

Unterzeichneter empfiehlt seine radicale Wangentinctur, Insectenpulver, so wie Mäusetod, Alles vorzüglichster Qualität.

**F. S. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage, nahe dem Bezirksgericht.

**Mineralerde.**

**Untrügliches Mittel gegen den Hauschwamm, Fäulniß des Holzes und Ungeziefer.**

Die großen Uebelstände, welche sich durch Einstellen des Hauschwammes, Fäulniß des Holzes und Ungeziefer mehrfach in alten und neuen Gebäuden fühlbar machen, können durch Anwendung obiger Erde radical vermieden oder beseitigt werden.

Mehrfährige, durch beglaubigte Zeugnisse nachgewiesene Erfahrungen stellen die **Mineralerde** mit unter die besten in neuerer Zeit gegen genannte Uebelstände vorgeschlagenen Mittel.

Es empfiehlt sich zu Aufträgen

**Joh. Fr. Oehlschlaeger,**  
Leipzig.

**Autographische Copirbücher,**

mittelfst denen man ohne Feder und Tinte Brief und Copie zugleich schreiben kann, empfehlen als höchst praktisch das Stück von 1 1/2 N an

**L. Bühle & Co.,** Klostergasse Nr. 14.

**Für Knaben-**Beinkleider empfehle ich noch einen sehr haltbaren 3/4 breiten Buckskin à Elle 1 N bis 1 N 10 N, Winter-Rockstoff 3/4 1 N 15 N, feinen 3/4 schwarz 1 N 11 N bis heute Abend Hainstraße 5, 1 1/2 N. bei **Steger.**

**Graues Strickgarn,** sehr weich und haltbar, à 8 haben Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 N. beim Goldarbeiter **Steger.**

**Nr. 9. Markt Nr. 9.**

**Großes Lager** in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken; reelle Leipziger Schneiderarbeit. Mein Lager von Stoffen aller Art ist auf's Feinste sortirt.  
**Carl Egeling, 2. Etage.**



**Ausverkauf von Lorgnetten, Brillen und Theater-Perspectiven,**  
Fernröhren, Klemmern, Loupen zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise, zum Beispiel feine blaue Stahlbrillen zu 15—20 Ngr., elegante Lorgnetten und Lorgnettenbrillen 20—25 Ngr., große schwarze doppelte Theater-Perspective 3 Thlr. Verkaufsbude Augustusplatz, der Bude des Herrn Seffzig schrägüber, nahe dem Johannisbrunnen.

## Mode-Magazin von Gustav Markendorf, vormals **J. H. Meyer,** Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Großes Lager geschmackvoll gearbeiteter Herbst- und Winter-Mäntel, Mäntel von den weichsten sammetartigen Woll- und Doppelstoffen gearbeitet, Mäntel mit großen Kragen in ganz neuen Façons, glatte und gestickte Sammet-Mantillen und Radmäntelchen mit reichen Fransen. Solrée-Mantillen, Anzüge für Knaben und Mädchen, Theaterkapuzen in geschmackvollen, fleidbaren Formen.  
Alles während der ganzen Saison in großer reichhaltiger Auswahl vorräthig.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine **Leinwandhandlung und Lager fertiger Wäsche** aller Gattungen in die Parterrelocalität desselben Hauses verlegt, in dem sich mein Geschäft seit 12 Jahren befindet. In allen von mir geführten Artikeln habe ich auf ein reichhaltiges gutes Sortiment Bedacht genommen und werde das in mich gesetzte Vertrauen auf das Vollständigste rechtfertigen.  
Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt vis à vis.

## Nur noch bis heute Abend

werden die prachtvollsten

### Herrenkleider und Schlafröcke

wegen Schluß der Messe nicht allein für Spottpreise, sondern für wahre Schlenkerpreise verkauft. Es bewährt sich hierbei das Sprichwort: Fort mit Schaden.

Nr. 14 Grimma'sche Strasse Nr. 14, im Neusilber-Laden.

Nr. 14 Grimm. Str. 14,  
im Neusilber-Laden.

Nr. 14 Grimm. Str. 14,  
im Neusilber-Laden.

Solide Waare bei billigen Preisen.

## Bis heute Abend nur noch

habe ich bei neuer Zufendung eleganter

### Herren-Anzüge und Schlafröcke

die Preise wegen Ersparung der Rückfracht bedeutend ermäßigt und verkaufe daher für jedes nur mögliche Gebot.

Am Markt in der alten Waage, 1 Treppe.

Der Hoflieferant **Adolph Behrens aus Berlin,**  
am Markt im Communalgarden-Bureau, Ecke der Katharinenstrasse.

alte Waage am Markt  
1 Treppe hoch.

Markt: n. Salmfr.-Ecke  
1 Treppe hoch.

## Das Pug- u. Modewaaren-Geschäft Auerbachs Hof Nr. 73

empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Hüte, Hauben, Haar-Arrangements und Kapuzen zu billigen Preisen.

Sein Lager von

### Pariser Moderateur-Lampen,

neuester Façon, empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Damenhüte** von 2 Thlr. an Magazingasse  
Nr. 24 parterre.

## Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Herbstfaçon, so wie kurzgesch. schwarze Planteur- und französische Wintermützen empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.



empfiehlt

Echte feinste

### Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,  
**G. B. Heisinger im Mauricianum.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 292.]

18. October 1856.

**Damenhüte, Hauben** und **Kinderrüte**, elegante, wie auch einfache, empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen **Sophie Tränkner**, Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

**Fenstervorhänger** in Filzet und verschiedenen Mustern sind billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 14, 1. Etage; auch werden daselbst Bestellungen im Weißnähen angenommen.

Mein Lager moderner Herrenstiefeln und Stiefletten ist vollständig assortirt.

**Aug. Stidel**, Marie, Neumarkt 42.  
Wiederum im Gewölbe daselbst.

G. B. Heisinger  
Mauricianum

**Feine Reit- und Fahrpeitschen.**

**Leinen-, Tischzeug- u. Wäsche-Lager**

eigener Fabrik von

**Carl Heidsieck in Bielefeld.**

3/4 und 12/4 gebleichte schwere Sandgespinnst-Leinen, gebleichte und gedruckte leinene Tücher, Dress- und Damastgedecke für 6—12, 18—24 Personen, Kaffee- und Theeservietten mit und ohne Fransen, Handtücher, Batisttücher, echt chinesisches Grastücher, Herren- u. Damenhemden, Oberhemden mit u. ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Bruststeinsäge in Hemden, Nesterleinen. Auch werden daselbst Herren- und Damen-Hemden nach den neuesten Façons und jeder beliebigen Größe angefertigt.

Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäcker Schemmel, neben dem Kaffeebaum.

**Strohutfabrikanten und Modisten**

empfehle sich zu dieser Messe mit **Nouveautés** die Strohh- & Kopphaar-Gut-Bordüren-Fabrik von

**E. Ap. Bennewitz**

aus Ober-Wiesenthal in Sachsen,  
Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

**Verkauf.** In Soblis ist ein freundlich gelegenes, gut gebautes Haus mit Garten für 2500 Thlr. und ein dergleichen für 4000 Thlr. zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein wohlangebrachtes Engros- und Detail-Geschäft in hiesiger Stadt ist Verhältnisse halber für den Preis von 2000 Thlr. zu verkaufen.

Directe Adressen mit V. A. # 16 chiffriert beliebe man poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein rentables Kaufmanns-Geschäft, was keiner Mode ausgesetzt ist, wird wegen Verhältnisse unter billigen Bedingungen verkauft. Das Nähere bei

**F. Fleischhammer** in Schwabe's Hof.

**Restaurations** Eine in guter Lage befindliche sammt Wohnung und Zubehör kann sofort oder später pachtweise oder auf Rechnung übernommen werden. Anmeldungen unter X. Z. 848. poste restante, worauf das Nähere erfolgt.

**Guano.** Von bestem peruanischen Guano, direct aus England bezogen, hält stets Lager und empfiehlt

**Georg Schreiber**, Frankfurter Straße Nr. 1.

**Pianofortes** in allen Gattungen nach neuester Construction stehen unter mehrjähriger Garantie zu annehmbaren Preisen zum Verkauf Klostergasse Nr. 15, 4. Etage.

Ein **Pianoforte** in seinem Mahagoni, auf Rollen (Mechanik engl.), 6oct., ist billig zu verkaufen, Pr. 38  $\text{fl}$ , Hall. Gäßch. 8 part.

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchtes aber gut gehaltenes Pianoforte (Tafelform) kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

**Meubles-Verkauf.**

3 gr. Kleiderschränke, 2 Schenkschränke, Küchenschränke, 2 Aussegeschränke, 2 **Secretaire**, 1 Bureau, 2 Commoden, 1 Großvaterstuhl, 6 runde und andere Tische, 1 gr. Wäsch- oder Wirthschaftsschrank, 1 Sopha, 1 Goldrahmenschirm, Ofenschirm, Bettenschirm, Kinderwiege, Kinderwagen etc. Petersstraße Nr. 19.

1 **Secretair**, 1 **Mah.-Divan**, 1 **Wäscheschrank**, 1 Mahagoni-Flügel werden verkauft Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

**Zu verkaufen:**

Ein großer Wirthschaftssofen mit 2 Röhren, 4 Etagenofen, Koch- und Bratröhren in allen Größen.

**F. C. Lanzenhauer**, Frankfurter Straße 46.

**Die Regale und Verkaufstafeln,**

bisher im Gebrauch einer Seidenhandlung, sind zu verkaufen und Reichsstraße Nr. 12, 1 Treppe in Augenschein zu nehmen.

Näheres bei **Adv. Dr. Mertens**, Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu verkaufen**

sind mehrere elegante Waschtische mit Marmorplatten, so wie eine goldne Ancre-Uhr, Halle'sche Straße Nr. 3, eine Treppe.

**Zu verkaufen** ist billig eine Kochmaschine, zur Ansicht im Kohlengeschäft Querstraße Nr. 13.

**2 Gebett Federbetten** sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig eine Communalgarden-Armatur Brühl Nr. 25 im Hofe links 3 Treppen bei **Möbius**.

Ein **Jalousiewagen**, dauerhaft und mit vorzüglichem Schleifzug versehen, ist zu verkaufen Magazingasse Nr. 19.

**Zu verkaufen** stehen eine gebrauchte, noch ganz gutgehaltene Halbhaife, ein leichter Jalousiewagen und noch mehrere brauchbare Kutschgeschirre große Windmühlenstraße Nr. 47.

**Vier fette Schweine** stehen zu verkaufen Neufellerhausen Nr. 4.

Ein Paar **Schweine**, 3/4jährig, stehen zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 16.

**Cuba-Cigarren**

von vorzüglich kräftiger Qualität empfiehlt **F. B. Martin**, Petersstraße Nr. 41.

**Serapium,**



ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1  $\text{fl}$  pr. Krucke für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mauricianum) in Leipzig. **Theodor Hess** in Kiel.



In Commission empfang ich  
**echt importirten Guano**  
zu annehmbarem Preise.

C. F. A. Stehmann.

### Neine Roggen-Kleien

à Scheffel 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  sind zu verkaufen im Mehl- und Pro-  
ducten-Geschäft von  
Wilhelm Göhre, Neumarkt Nr. 33.

Die so vorzüglichen

### Rnauthainer Kartoffeln

werden von jetzt ab täglich im Gasthaus „zum  
goldenen Anker“, große Fleischergasse 3 verkauft.

### Neue russ. Zuckererbsen,

fr. Provencer-Oel, schwarzen und grünen Thee,  
Chocolade und Cacaomasse, neuen Citronat und  
Himbeersaft empfehlen

Rivinus & Heinichen.

### Neue türkische Pflaumen,

beste Qualität, empfang und empfiehlt  
Louis Apitzsch sonst Carl Benmann,  
Dresdner Straße.

Pomm. Gänsebrüste.  
Russ. Tafel-Bouillon.  
Astrachaner Caviar.  
Candirte Arancini.

A. C. Ferrari.

Frische Solsteiner, Helgoländer, Whitstaber  
und Natives-Austern,  
frischen Seedorf,  
Kieler Sprotten,  
Kappler Pöcklinge,  
Veroneser Salami

erhielt und empfiehlt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Einkauf von Hadern, Papierspänen, Metall, Fuß- und  
Schmelzeisen, Glas, Knochen, Weinflaschen u. s. w. zu den  
besten Preisen Burgstraße Nr. 25.

Kupfer, Messing, Zinn und Zink kauft fortwährend  
zum höchsten Preise Ferd. Warnecke, Nicolaisstraße 20.

### Alte Packleinwand

sucht zu kaufen die Buchhandlung von C. F. Schmidt.

Leere Packkisten kauft jedes Quantum  
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.

Zu kaufen gesucht wird ein zweischneidiges großes  
Wiegemeßer Nicolaisstraße 47.

Zu kaufen gesucht:

alte brauchbare Stuben-, Koch- und Kanonenofen, Fuß- und  
Schmelzeisen, Hadern und Papierspäne, Zinkabfälle den Str. zu  
4 1/2  $\text{fl}$ . J. C. Lanzenbauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

3000 Thlr. sind hypothekarisch auszuleihen durch  
Adv. Dähne, Markt 9.

Ein junger solider Gelehrter, mit den besten Zeugnissen ver-  
sehen, der sich hier niederzulassen gedenkt, sucht auf eine Lebens-  
police von 500  $\text{fl}$  zwei bis drei Hundert Thaler. Das Nähere  
lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,  
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist  
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-  
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.  
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden  
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. B. poste  
restante frei Weimar.

### Theilnehmer-Gesuch (höchst beachtenswerth).

Zur Errichtung eines der Mode nicht unterworfenen Geschäftes,  
welches einen schönen Nutzen mit Gewissheit voraussehen läßt,  
wird ein solider Theilnehmer gesucht, wo möglich Kaufmann, der  
über ein Vermögen von 5 bis 6000 Thlr. frei verfügen kann.  
Dabei wird bemerkt, daß es sich, bei gründlicher Kenntniß und  
langjähriger Erfahrung, um die Herstellung und den Verkauf eines  
ganz nothwendigen und reinlichen Artikels handelt, woran jetzt  
eher Mangel als Ueberfluß ist.

Auf reelle frankirte Offerten unter Chiffre O. W. F. poste restante  
Leipzig erfolgt eine baldige Antwort.

Ein Uhrmachergehülfe findet bei gutem Verdienst und  
feinern Arbeit dauernde Beschäftigung beim Uhrmacher F. Ernesti  
in Naumburg a. d. S.

### Buchbindergehülfen

finden noch immer Anstellung bei

S. Sperling.

### Garten-Arbeiter

finden Beschäftigung bei G. A. Rohland, Querstraße Nr. 1.

Mehrere im Coloriren geübte Burschen finden bei gutem Lohn  
dauernde Beschäftigung

Webergasse Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen Zeißer Straße  
Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mensch, der mit  
Pferden umzugehen versteht und sich keiner Arbeit scheut, Nicolai-  
straße Nr. 27 bei Krempe.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Schneidern unentgeltlich  
zu erlernen, kann sich melden Friedrichsstr. Nr. 25 part. rechts.

Geübte Einfasserinnen finden dauernde Beschäftigung bei  
A. Schenermann.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen, welches zu  
Kindern paßt, Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 15. Novbr. oder 1. Decbr. ein mit gutem  
Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Stadt Frankfurt.

Eine tüchtige Köchin wird sofort zu miethen gesucht  
Klostergasse Nr. 7 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht. Zu  
erfragen Ritterstraße Nr. 38 im Hofe eine Treppe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin für eine adlige Herrschaft  
mit guten Attesten Reichsstraße Nr. 9 im Hofe zwei Treppen.

Gesucht wird für ein hiesiges Gasthaus zum 1. November  
eine gebildete Person in reiferem Alter zur Führung der Wirth-  
schaft, welche durch Umsicht und erworbene praktische Kenntnisse  
in dem Fache im Stande ist, die Stelle der Hausfrau würdig  
auszufüllen. Näheres Querstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das gut kochen, auch häusliche Arbeit ver-  
richten und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet einen Dienst  
zum 1. November Reichels Garten, Vordergebäude 1 Treppe hoch,  
Haupteingang rechts.

Gesucht wird eine Witfrau oder Mädchen in den 30er Jahren.  
Berberstraße Nr. 21 bei Müller zu erfahren.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, welcher von den achtbarsten Handlungen  
hier empfohlen wird, mit der Buchführung und Correspondenz  
vertraut, auch der englischen und französischen Sprache mächtig  
ist, sucht baldigst Engagement.

Offerten beliebe man unter Chiffre + 118. bei den Herren  
Mantel & Riedel gef. abgeben zu lassen.

Ein gewandter Kellner, welcher schon in Leipzig diente, sucht  
sofort oder zum 1. November Condition als solcher; auch ist er  
in der Behandlung des bayerischen Bieres ziemlich bewandert.  
Näheres Ritterstraße Nr. 18 in der Restauration.

Ein gewandter Kellner sucht einen Dienst. Zu erfragen Peter-  
straße Nr. 30.

Ein  
eine St  
sich auch  
Adress  
3 Trepp  
Ein  
noch ein  
welche  
Arbeiter  
erfahren  
Kenntni  
Scha o  
Ein  
sprüche  
Decem  
allem o  
abzuge  
Ein  
Kellner  
komme  
zulegen  
Ein  
jelen  
für A  
Ein  
bei ein  
einzel  
und f  
Frau  
Ein  
Sch  
Unter  
Lohn.  
Et  
uner  
für  
E  
schon  
eine  
in d  
im  
von  
einer  
Gar  
E  
allen  
fahr  
tum  
E h  
C  
Ha  
ein  
Zu  
W  
E  
ne  
m



Ein junger kräftiger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann; selbiger unterzieht sich auch gern jeder vorkommenden Handarbeit. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 25 im Hofe links 3 Treppen bei Möbius.

Ein junges Mädchen, im Schneidern gründlich erfahren, sucht noch einige Beschäftigung. Magazingasse Nr. 17, 3 Treppen.

#### Eine Demoiselle,

welche stets in großen Häusern conditionirte, in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der feinen Küche und Hauswirthschaft wohl-erfahren ist, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine ihren Kenntnissen angemessene Stellung. Näheres bei Herrn Carl Schaf, Universitätsstraße Nr. 20.

Ein junges sehr gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin zum ersten November oder December; sie hat Puz und Kleidermachen erlernt, auch ist sie in allem andern Häuslichen sehr wohl bewandert. Adressen bittet man abzugeben unter den Buchstaben W. S. in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in einer Restauration als Kellnerin war, sucht bis 1. oder 15. Novbr. als solche ein Unterkommen, und bittet Adressen Selliers Hof Gewölbe Nr. 9 niederzulegen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht bei ein Paar einzelnen Leuten oder einer sonst nicht so starken Familie einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Mittelstraße 15, 1 Tr.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht einen anständigen Dienst bei ein Paar Kindern, oder auch zur Hausarbeit bei ein Paar einzelnen Leuten; selbiges kann noch nicht kochen, ist aber willig und fleißig und wird von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen. Bei Frau Bergmann, hohe Straße 28, Nachmittags zu erfragen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Weisnähen und Schneidern bewandert, sucht bei anständigen Herrschaften ein Unterkommen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Zu erfragen Brühl Nr. 57, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Platten und Zeichnen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Novbr. Dienst als Jungemagd oder für Alles. Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußeren, welches schon in einem Verkaufsgeschäft war, sucht, da sie hier fremd ist, eine ähnliche Stelle. Adressen bittet man unter der Chiffre O. A. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

#### Ein Mädchen,

im Kochen und in aller häuslichen Arbeit sehr gut erfahren, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. November bei einer anständigen Herrschaft Dienst. — Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, vertraut mit allen häuslichen Geschäften, so wie in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen passenden Wirkungskreis.

Nähere Auskunft ertheilt gütigst die verwitw. Frau Organist Ehrentraut, Frankfurter Straße, blaue Hand.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Weststraße Nr. 1656.

### Wohnungs-Gesuch.

Für eine fremde Herrschaft wird in den Vorstädten eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst dem Zubehör und wo möglich mit Garten von jetzt, Weihnachten oder Ostern zu miethen gesucht durch **Theodor Fischer, Local-Comptoir, Sainstraße Nr. 1.**

Gesucht wird zu Weihnachten von einem pünctlich zahlenden Miether ein Familienlogis von drei bis vier Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der inneren Dresdner Vorstadt.

Adressen unter R. Z. 4. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Novbr. eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. mit D. R. bezeichnet niederzulegen.

### Gesucht

wird in der Nähe der Post ein Familien-Logis mit zwei Stuben und Zubehör. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei dem Hausmann Ritter in der Post.

Ein feines Garçon-Logis, meublirt, zwei bis drei Piecen, im Preise von 70—100  $\mathfrak{R}$ , nach der Promenade gelegen, wird sofort zu miethen gesucht, und beliebe man gefällige Adressen **Neufirchhof Nr. 32, 3. Etage** niederzulegen.

Ein pünctlich zahlender Herr sucht bei einer anständigen Familie eine gut meublirte Stube mit Schlafstube in einer angenehmen und gesunden Lage. Adressen bittet man mit Preisangabe unter O. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mittleres Familienlogis oder auch Aftermiethe wird von ein Paar einzelnen Leuten zum baldigen Beziehen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 13, Hausflur.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne eine Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man niederzulegen im Brüggeschäft von Herrn Nagel in der Mühlgasse.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles Katharinenstraße Nr. 14, 4 Treppen links im Gange.

Verhältnisse halber suchen ein Paar stille Leute ein kleines Familienlogis oder Aftermiethe von Stube und Kammer, sogleich zu beziehen. Adressen unter B. S. durch die Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen, welches Beschäftigung außerm Hause hat, sucht ein heizbares Stübchen. Das Nähere zu erfragen **Lauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen rechts.**

Zwei solide Mädchen suchen ein meublirtes Stübchen mit einem Bett und separatem Eingang. Adressen in der Expedition d. Bl. unter H. F. niederzulegen.

Ein Stübchen, unmeublirt, im Preise von 12 bis 16 Thlr. wird von einer pünctlich zahlenden Witwe zu miethen gesucht. Adr. beliebe man Petersstraße Nr. 15, Hof 3 Tr. rechts abzugeben.

### Gewölbe-Vermiethung.

Ein **Gewölbe**, auf Verlangen mit Niederlage und Keller, ist sofort **Neumarkt Nr. 10** zu vermieten und daselbst in der ersten Etage zu erfragen.

#### Gewölbe.

In einer lebhaften Straße der innern Vorstadt ist ein Gewölbe, in welchem ein flottes Materialgeschäft betrieben wurde, nebst Niederlagen und Wohnung von jetzt, Weihnachten oder Ostern zu vermieten durch **Theodor Fischer, Local-Comptoir, Sainstraße Nr. 1.**

### Der Hausstand

in Nr. 12 der Reichsstraße, mit den nöthigen Schränken, ist auf die Meßzeit von und mit Ostermesse 1857 zu vermieten.

Adv. Dr. **Mertens**,  
Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

### Vermiethung.

Eine Wohnung in der Magazingasse 11b, im erhöhten Parterre gelegen, bestehend aus 4 heizbaren Stuben und allem Zubehör, ist von Weihnachten an zu vermieten.  
Näheres daselbst beim Hausmann.

### Zu vermieten:

Eine große, von vier Seiten helle dritte Etage, nahe des Königsplatzes, zu einer Fabrik passend, ist Verhältnisse halber sofort billig zu vermieten. Näheres **Bosenstraße Nr. 4, 4. Etage.**

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis und sogleich zu beziehen **Schützenstraße Nr. 19.**

**Die erste Etage, Katharinenstraße Nr. 23**, von 4 Zimmern und 3 Kammern mit Gasbeleuchtung ist von Ostern 1857 zu vermieten und ist das Nähere in derselben Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist in Nr. 1 dicht am Dresdner Thore und Ecke der Grenzgasse 1 Stube, 1 Schlafstube, 1 Kammer und Bodenkammer, 1 Küche, am 1. Januar 1857.



## Verschiedene Handlung-Localen und erste Etagen

in den besten Meßlagen sind von nächster Jubilate-Messe ab zu vermieten. Auch ist eine große geräumige erste Etage in bester Meßlage nach der Jubilate-Messe zu vermieten durch  
Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

### Garçon-Logis.

Eine an der Promenade gelegene fein meublierte Stube nebst Schlafstube, so wie einige in der Stadt sind sofort zu vermieten durch **Theodor Fischer**, Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 1.

**Zu vermieten** ist eine fein meublierte Stube sofort oder auch später an einen anständigen Herrn

Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** sind sofort zwei freundlich meublierte Stuben, oder auch als Schlafstelle, Thomaskirchhof Nr. 8, zwei Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. November eine freundlich meublierte Stube mit Hausschlüssel für Herren Mittelstr. 10, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer für 1—2 solide Herren von der Handlung

Königsplatz Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meßfreie meublierte Stube nebst Alkoven für einen oder zwei ledige Herren, sogleich zu beziehen, Reichstraße Nr. 11, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublierte meßfreie Stube Neukirchhof Nr. 12 u. 13, im Hofe quervor 4 Treppen.

### Zu vermieten

ist eine sehr freundliche meublierte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Studirenden Gerhards Garten rechts 3 Treppen.

### Zu vermieten

ist zum 1. Decbr. eine fein meublierte Stube, meßfrei, Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 32, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. November ein meubliertes Zimmer mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist eine große 3fensterige Eckstube, fein meubliert, mit schöner Aussicht, an einen Herrn Beamten oder von der Handlung, Colonnadenstraße 1615, Hrn. Stellmachermstr. Wiber's neuerb. Haus.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine meublierte Stube mit Alkoven Lindenstraße Nr. 7, eine Treppe.

Eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Garçonlogis  
Kreuzstraße Nr. 1, 2. Etage links.

In der Hainstraße Nr. 7, 3. Etage, sind sofort meublierte Zimmer zu beziehen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen in einer Stube, nach Belieben mit Kost, Nicolaistraße Nr. 11, zwei Treppen rechts.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 11 in der Restauration.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein meubliertes Zimmer Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle  
Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten kleine Fleischergasse, rother Krebs bei Eitelhof.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag wird die rühmlichst bekannte Gesellschaft des

## R. Knie

ihre **unwiderruflich** allerletzten Vorstellungen die Ehre haben zu geben. Am Sonntag finden mehrere Vorstellungen statt. Der Schauplatz ist in dem großen arabischen Circus auf dem Köpplage.



Zu diesen feinen letzten Vorstellungen ladet ergebenst ein  
**R. Knie.**

## Pragers, früher Weils Restauration

in Lehmanns Garten an der Promenade.  
Heute Sonnabend den 18. Oct. letztes **Tyroler Sänger-Concert** von der Familie **Kilian** in ihrem National-Costüm. Vorträge: Quartetts, Terzetts, Duetts und Solos mit **Jobler**, **Bither-Duett** von **Franz u. Anna Kilian**, so wie auch **Solos**.  
Anfang 1/28 Uhr. Es ladet freundlichst ein **Kilian.**



**Colosseum.** Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

## Bahnhof Schkeuditz.

Zum Jahrmart Montag und Dienstag Ballmusik.

## Der Niese Herr Murphy aus Irland

ist auf vielseitiges Verlangen und wegen der ungünstigen Witterung jetzt in einem Locale

**Petersstraße Nr. 21, erste Etage, neben „Stadt Wien“** zu sehen.

## CIRCUS BENZ

in der grossen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Sonnabend den 18. October große Vorstellung.

**Great steeple chase**, oder: Das Jagdrennen mit Hindernissen. — Die doppelte hohe Schule, geritten von **E. Benz** und **Mlle. Adeline**. — **Al Mansor**, arabischer Hengst, vorgeführt von **E. Benz**. — **Pas de deux styrien** par **Mr. Baptiste** et **Mlle. Louise Loisset**. — **The three nations: England, Ireland and Scotland**, great scene with changing by **Master Baptiste Loisset**. — **Mlle. Louise Loisset** als **Grotesk- und Force-Reiterin**. — **El Ole**, spanischer Tanz von **Mlle. Clotilde Guerra**.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.



Morgen die beiden letzten großen Vorstellungen, wovon die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

**Ernst Benz**, Director.



# G. Krentzbergs weltberühmte Menagerie.

Heute Sonnabend den 18. October

## drei grosse Hauptabrichtungen,

die erste um 11 Uhr Vormittags,

die zweite um 4 Uhr Nachmittags und die dritte um 8 Uhr Abends,

durch den Thierbändiger **G. Krentzberg**, wobei besonders aufmerksam gemacht wird, daß die junge Dame aus Schweden (erst 16 Jahre alt) in der Vorstellung um 4 Uhr Nachmittags mitwirkt.

Dieselben werden in dem eigens dazu erbauten Central-Käfig mit Löwen, Tigern, Leoparden, Hyänen und Bären die schwierigsten Productionen ausführen. Zum Schluß: **Der Kampf mit Löwen und Tigern von Herrn G. Krentzberg.**

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr.; II. Platz 5 Ngr.; III. Platz 2 1/2 Ngr.

Während der Fütterung: I. = 15 = II. = 7 1/2 = III. = 3 =

Kinder unter 10 Jahren zahlen in Begleitung ihrer Aeltern die Hälfte.

**G. Krentzberg, Eigenthümer der Menagerie.**



### \* Abendstern. \*

Heute Sonnabend den 18. October **Thé dansant** im Schützenhause. Anfang 1/28 Uhr.

Der Vorstand.

# Heute den 18. October im ODEON Feier des 18. und 19. October,

oder:

# Grosser Napoleons-Ball.

Die Geschichte ist die Richterin der Welt und der Menschen. Napoleon I. war zwar ein Mann des Krieges und der Eroberung, aber doch ein großer Mann, und er ward getrieben und verbannt von seinem Kaiserthron, den er sich durch eigenes Genie aufgebaut hatte. Napoleon III. ist zwar ein Mann des Friedens und doch hat er den Thron seines Onkels wieder bestiegen. Napoleon I. rief aber über uns eine neue Aera herauf; er ist in die Ferne der Geschichte zurückgetreten und uns leuchten daraus nur seine großen und erhabenen Eigenschaften entgegen.

Ich habe zur Erinnerung an die heißen Schlachttage, welche Deutschland befreiten, einen Ball veranstaltet, aber zu Ehren Napoleons III., des Wiederherstellers des Weltfriedens, der auf Handel und Wandel, folglich auch auf unsere Messen, den wohlthätigsten Einfluß geübt, habe ich den Ball auch Napoleons-Ball genannt, und lade ich alle Freunde des Friedens dazu ergebenst ein.

Anfang 7 Uhr.

**Herrmann.**

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

## HOTEL DE POLOGNE.

In den mit Blumen schön decorirten Salons

morgen Sonntag den 19. October

## SOIRÉE MUSICALE.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Musikchor E. Puffholdt.

Dabei werden alle Sorten warme Getränke verabreicht.

**Schweizerhäuschen. Heute Concert.** Anfang 3 Uhr.  
Musikchor E. Puffholdt.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend grosses Concert von J. Decker-Sekenk und Damen.  
NB. Heute Abend Mehrücken.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.



**Poppe's Restauration.**

Heute Sonnabend  
**Concert von Gustav Rolle,**  
 Pianist,  
 unter gütiger Mitwirkung des Männerquartetts  
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.] **Germania.** [Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Pragers, früher Weils Restauration und Kaffeegarten.**

Heute Sonnabend den 18. October

**grosses Abschiedsconcert der Tyroler Sängerfamilie Kilian**

und dessen zwei Töchtern Josepha und Anna und Bertha Frey. Vorträge: Quartetts, Terzets, Duets, Solos und abwechselnd Zither-Solos vorgetragen von der Anna Kilian. Anfang 7 Uhr. Freundlich ladet ein

Kilian.

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ , für Damen 1 Ngr.**Pragers, früher Weils Restauration und Kaffeegarten.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst einem feinen Seidel Culmbacher und Lagerbier. J. S. Prager.

**WIVOLL.**

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Morgen Concert u. Tanzmusik im Waldschlößchen zu Gohlis.****Morgen Concert in Stötteritz,**

wobei div. Obst-, Speis- und mehrere Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und Auerbacher ic.

**Die Georginenflor steht noch in voller Pracht,**  
 über 600 der neuesten Sorten, und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen. Schulze.

**Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.**

Sonntag den 19. October

**Concert und Tanzmusik,**

wobei ich mit gutem Kuchen, diversen Speisen und feinen Bieren bestens aufwarten werde.

C. Barrot.

**Zhonberg.**

Zu gutem Kaffee, div. Kuchen, warmen und kalten Speisen und ff. Bieren ladet freundlichst ein

der Restaurateur.

**Hamburger Weinstube.**

**Täglich Mockturtle-Suppe**  
*à la Wilkens.*



Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Karpfen polnisch, Rebhuhn, Lerchen, Gänsebraten ic. Zu gleicher Zeit empfehle ich einen guten Mittagstisch. C. A. Mey.

**Leipziger Salon.**

Zu dem heute stattfindenden zweiten **Thé dansant** ladet ergebenst ein **Emil Locke.**

**Leipziger Salon.**

Zu dem heute Abend stattfindenden geselligen **Thé dansant** werden Mitglieder und Gäste freundlich eingeladen. **Joseph Berger.**

NB. Morgen Sonntag und Montag gutbesetzte Tanzmusik. **Der Obige.**

**Oberschenke**  
 in Gutzsch.  
 Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Connewitz.**  
 Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

**Klein-Zschocher.**  
 Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

**Kleinzschocher.**

Sonntag den 19. October Kirmes, wobei ich zu warmen und kalten Speisen ergebenst einlade. **C. Theuerhorn.**

**Drei Mohren.** Morgen Sonntag Tanzmusik.

**Hergers Restauration in Lindenau.**  
 Morgen Sonntag wird zu Obst- und Kaffeekuchen, ff. Speisen, ff. Bieren und Montag zum Schlachtfest freundlichst eingeladen.

**Gambrinus, Ritterstraße 45.**  
 Einen guten kräftigen Mittagstisch à Couv. 5 Ngr., so wie ausgezeichnetes Waldschlößchenbier erlaube ich mir bestens zu empfehlen. **Witwe Schwabe.**

**Avis!**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an die beliebte Döllniger Gose verschenke.

NB. Die Gose ist ff. **A. Schreiber, 3 Rosen, Petersstr.**



## Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten, extrafeines bayerisches Bier.  
NB. Abendunterhaltung der Familie Caglorgl.

G. F. Möbius.

## Münchner Bierhalle.

Zu vorzüglich gutem Münchner Bier und heute Abend zu Karpfen polnisch ladet ergebenst ein  
Fr. Fritzo.

Stadt Malmédy, Ritterstr. Nr. 39. Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut ergebenst ein  
W. S. C. Carius.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln und morgen früh 10 Uhr  
Speckfuchen bei C. Mahn, Sainstraße Nr. 14.

Schlachtfest auf der Papiermühle heute Sonnabend und morgen Sonntag als den 18. und 19. October,  
wozu ergebenst einladet Wlb. Große in Stötteritz.

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und einem feinen Löpschen Bier  
freundlichst ein J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen; zugleich empfehle ich mein echtes Bamberger Bitterbier und  
Lagerbier von ausgezeichneter Güte und Feinheit. NB. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.  
Ergebenst L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein  
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Die Bayer. Bierstube von A. Berbe,

Burgstraßen- und Sporerergäßchen-Gäß Nr. 22,  
empfehlen das feinste Culmbacher Doppelbier à Seidel  
2 1/2 hiermit bestens.

NB. Heute Abend Goulasch, Gänse- und Hasenbraten etc.

## Lange's Brauerei.

Heute Ente mit Rothkraut und Karpfen polnisch.

Wartburg. Heute Abend  
Lopfbraten mit Klößen.

Restauration zum Wintergarten.

## Heute Schlachtfest;

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer,  
Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest bei J. G. Beck,  
Neukirchhof Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen bei  
F. Knoche, Ulrichsgasse Nr. 19.

## Speckfuchen

empfehlen von heute früh 9 Uhr an  
August Löwe, Nicolaistraße bei der Kirche.

Schwedische Apfeltorte und Dresdner Schneefuchen, täglich frisch, empfiehlt  
Hermann Triebel, Conditor, Kl. Fleischergasse 21.

Verloren wurde von der Windmühlenstraße durchs Schrötergäßchen ein Hausschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben hohe Straße 29 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonntag den 12. d. M. von der Holzgasse über den Kopfplatz bis ins Kupfergäßchen eine gold. Broche (mit Gemälde). Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstr. 4.

## Quartal der Schneider-Juung.

Die Meister werden freundlichst geladen, Montag den 20. October 1856 Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale recht zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand. L. Lambour, Obermeister.

## Verloren

wurden am 16. d. Mts. gegen Abend ein Paar Pelzmanschetten von Herz von der Grimma'schen Straße über den Augustusplatz und die Dresdner Straße.

Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Herr W. Thurmman ist von Anfang d. Mts. nicht mehr in meinem Geschäft, was ich den geehrten, mich besuchenden Herrschaften und meinen Geschäftsfreunden pflichtschuldigst anzuzeigen mir erlaube.

Leipzig, den 17. October 1856.

Hermann Triebel, Conditor.

## Völkerschlacht.

Unter den Büchern, welche über die Völkerschlacht bei Leipzig berichten und die Herr Friedrich Voigt jetzt zum Verkauf angezeigt hat, zeichnet sich vorzugsweise aus: „Deutschlands Schlachtfelder von E. Göhring.“

## H. S. wer sind H. S.?

Sind Denen die Gefühle für Religion und Vaterland eben so heilig als, ich darf wohl sagen mir, dann bitte ich, sich mir unumwunden zu entdecken.

J. C. Lehmann.

Du bist mein Glück, mein einziger Gedanke,  
Der süße Traum, der nächtlich mich umschwebt,  
Bist mein Gesetz, mein Will' und meine Schranke,  
Das Ideal, zu dem mein Sehnen strebt.

\*\*\* Vergißmeinnicht \*\*\*\*

Was schnitt der Liebe sehnend Hoffen ab?  
Was nennst Du Segenliebe — wenn brechen soll das Herz!  
D laß Dir doch nicht bangen, entscheide bald mein Loos,  
Laß alle Zweifel schwinden, acht auf Verleumder nicht. —  
D, nahete doch die glücklichste der Stunden,  
Die heiligste der Liebe ew'gen Bund!  
Gewiß, das Dornestrüppe würde Rosen tragen,  
Die stets sanft die reinste Morgenluft umweht. —  
Deine .....e.

Ein donnerndes Bravo unserm Herrn Director Wirsing!  
Mehrere Verehrer Schillers.



## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

Seestück mit reicher Staffage von H. Scharp in Antwerpen.  
Hühnerhof von Flor. Craabels in Antwerpen.  
Waldbandschaft bei Gewitter von Eduard Leonhardi in Düsseldorf.  
Pferde am Bach von Louis van Kuyk in Antwerpen.  
Touristen auf der Hochalp bei Regenwetter von Antonius Steinach in München.  
Die Wittower Fähre auf Rügen von Th. Weber in Berlin.  
Nach Sonnenuntergang von Denselben.  
Der Erstgeborene von Moriz Müller in München.  
Rühe und Schaaf auf der Weide von J. P. Verwée in Brüssel.

Den geehrten Herren Sängern für das am Vorabende unserer silbernen Hochzeit uns gebrachte Ständchen sagen hiermit herzlichsten Dank

Leipzig, den 17. October 1856.

Friedrich Schmidt und Frau.

Gestern Abend 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.  
Leipzig, den 17. October 1856.

Carl Müller,  
Marie Müller,  
geb. Metke.

### Todesanzeige.

Gestern, am 17. October Nachmittags 1 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager der Schuhmachermstr. **A. G. Wugt.**  
— Im Leben dem Herrn Jesu Christo treu ergeben, hat er auch im Tode nicht von ihm gelassen.  
Die tiefbetrübten Hinterlassenen in Dahlen u. Leipzig.

### Herzlichen Dank

allen Denen, welche den Sarg unserer so früh dahingeshiedenen lieben Gattin und Mutter so reichlich mit Blumen schmückten, insbesondere auch dem Herrn Dr. **Dolega** für seine freundliche und uneigennütige Behandlung.

Die Familie Neuther.

## Angemeldete Fremde.

- v. Auleben, Offic. aus Düsseldorf, St. Nürnberg.  
Amsuf, Stud. a. Moskau, S. de Pologne.  
v. Aziel, Rent. a. Pesth, Hotel de Baviere.  
Albrecht, Fabr. a. Chemnitz, St. Berlin.  
Bonfeld, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.  
Bachmeier, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
Drofflin, Part. a. Petersburg, S. de Baviere.  
Blattspiel, Rent. a. London, gr. Blumenberg.  
v. Bremsen, Frl. a. Abo, Palmbaum.  
Barth, Def. a. Niederballenstädt, schw. Kreuz.  
Blutstein, Kfm. a. Warschau, Rauchwaarenhalle.  
Besser, Kfm. a. Altenburg, und  
Blumöder, Fabrikbes. a. Dhrdruff, St. Berlin.  
Bentenbach, Kfm. a. Bradford, S. de Russie.  
Barbe, Chemiker a. Gittenburg, St. Dresden.  
Bunde, Kgbes. a. Niederauerbach, d. Haus.  
Brandt, Def. a. Gießen, Palmbaum.  
Böttner, Russl. a. Rudolfsstadt, und  
Boschek, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.  
v. Crailschowsky, Gbes. a. Warschau, gr. Albrg.  
v. Dobieski, Gbes. a. Radom,  
Duchne, Kfm. a. Moskau, und  
Dagllsh, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
Dielenheim, Kfm. a. Hallenberg, und  
Deppel, Kfm. a. Thosfeld, g. Sieb.  
Döhler, Gastw. a. Schneeberg, und  
Dorweiler, Kfm. a. Drebler, S. de Russie.  
Dohon, Stud. a. Biele, und  
Dresdo, Bäckerstr. a. Lorgau, Palmbaum.  
Eiffig, Kfm. a. Altenburg, g. Arm.  
Eberlein, Kfm. a. Prag, S. de Pologne.  
Eggeling, Schauspieler aus Braunschweig, schw. Kreuz.  
Fabrig, Def. a. Stozomol, halber Mond.  
v. Frank, Referend. a. Gchingen, St. Frankf.  
Fratton, Propriet. a. Neuschatel, S. de Baviere.  
Friedrich, Schauspieler a. Augsburg, schw. Kreuz.  
Frische, Frau a. Weisenfels, Rauchwaarenhalle.  
Finger, Kfm. a. Medebach, g. Sieb.  
Frittinghauer, Frl. a. Prag, und  
Freitag, Kfm. a. Schmiedeberg, St. Breslau.  
Fleischer, Kgbes. a. Uhlersdorf, d. Haus.  
Fisjichy, Part. a. Petersburg, S. de Pologne.  
Gruner, Stud. a. Jena, St. Breslau.  
Gröbel, Kfm. a. Bittau, gr. Blumenberg.  
Guillaume, Kfm. a. Eöln, Hotel de Baviere.  
Gatzig, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
Galewsky, Kfm. a. Breslau, Rauchwaarenhalle.  
Hagen, Kfm. a. Bremen, und  
Hartung, Privatm. a. Berlin, S. de Baviere.  
Hahn, Kfm. a. Berlin, und  
Hetherington, Kfm. a. Manchester, S. de Prusse.  
Hoffmann, Secret. aus Zerbst, Rosenkranz.  
Haubold, Maschinenb. a. Grimma, St. Frankf.  
Hachmann, Stud. a. Hamburg,  
Hersch, Kfm. a. Altenburg, und  
Hartmann, Kfm. a. Hain, St. Wien.  
Hartmann, Kfm. a. Obersteinbach, schw. Kreuz.  
Hempel, Kgbes. a. Görlitz, R. v. Oesterreich.  
Hering, Orgelbauer a. Wien, St. Breslau.  
Hager, Buchhalter a. Landsberg, Palmbaum.  
Jung, Gbes. a. Magdeburg, St. Breslau.  
v. Jessen, Geh. Rath aus Kopenhagen, Hotel de Prusse.  
Jlling, Fabr. a. Lengenfeld, 3 Könige.  
Kurz, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
Kilian, Kfm. a. Montjoie, gr. Blumenberg.  
König, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Kaumeyer, Kfm. a. Augsburg, schw. Kreuz.  
Knoche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Kraft, Gerber a. Gahla, St. Breslau.  
Körte, Landw. a. Proskau, St. Dresden.  
Keller, Rent. a. Hamburg, und  
Kaufmann, Stud. a. Tübingen, St. Nürnberg.  
Karthaus, Kgbes. a. Schaben, Palmbaum.  
Ludwig, Professor a. Göttingen, und  
Laversky, Part. a. Warschau, St. Breslau.  
Lubbe, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.  
Lenz, Kfm. a. Pforzheim, und  
Lewyjohn, Kfm. a. Kopenhagen, St. Hamburg.  
de Lonsade, Frl. a. Paris, und  
Lüder, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Laaf, Frl. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
v. Lamprecht, Amtm. a. Magdeburg, Rauchw.  
Marbach, Kfm. a. Prag, großer Blumenberg.  
Rosen, Frau Hofrath. a. Döbenburg, St. Gotha.  
Mähe, Brauer a. Rottlingen, halber Mond.  
Müller, Kfm. a. Brandenburg, St. Hamburg.  
Martinslein, Kfm. a. Brüssel, Palmbaum.  
Münster, Graf a. Hannover, Hotel de Russie.  
Muther, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.  
Meyer, Landw. a. Reichenbach, St. Dresden.  
Neuschütz, Kfm. a. Berlin, St. Breslau.  
Dehler, Kfm. a. Grimmitzschau, S. de Russie.  
Otto, Stud. a. Bünden, St. London.  
Papst, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Philbins, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.  
Röthig, Fabr. a. Gersbach, goldnes Sieb.  
Romain, Regoc. a. Paris, Hotel de Russie.  
Rehwaldt Stud. a. Lübeck, und  
Reinhardt, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Rother, Gbes. a. Untergölsch, deutsches Haus.  
Rofnier, Rent. a. Marseille, und  
Reinke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Riedel, Kfm. aus Iserlohn, St. Frankfurt.  
Rosenbaum, Kfm. a. München, St. Nürnberg.  
Rühling, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.  
v. Rembickinsky, Rent. a. Warschau, Hotel de Baviere.  
Rößler, Kfm. a. Gröna, halber Mond.  
Rödiger, Gbes. a. Albstadt, St. Berlin.  
Rammelt, Kürschner a. Weisenfels, Rauchwaarh.  
Simon, Kfm. a. Breslau,  
Schmidt, Hofkürschner a. Dresden, und  
Schilde, Kfm. a. Halle, St. London.  
v. Schwerin, Frl. a. Merseburg, S. de Baw.  
Scholl, Kfm. a. Livorno, großer Blumenberg.  
Seidel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Sommer, Frl. a. Bremen, und  
Suhr, Geschäftsführer a. Mohrin, h. Mond.  
Schumann, Kfm. a. Lorgau, Tiger.  
Schwarz, Kfm. a. Greiz, und  
Singer, Gerber a. Aisch, 3 Könige.  
Schreiber, Kfm. a. Chemnitz, St. Rom.  
Siegling, Kfm. a. Deifeld, goldnes Sieb.  
Schütz, Frl. a. Prag,  
Spranger, Advokat a. Weithain,  
Schmidt, Orgelbauer a. Wien, und  
Schmelzer, Stud. a. Jena, St. Breslau.  
Schneider, Rechtsanw. a. Düben, R. v. Oesterr.  
Spann, Stiftsindik. a. Kloster Marienberg, u.  
Schmidt, Maler a. Bamberg, St. Dresden.  
Stahl, Gastw. a. Schneeberg, Hotel de Russie.  
Stahl, Stud. a. Tübingen, St. Nürnberg.  
Sandkuhl, Fabr. a. Zerbst, und  
Schönthal, Goldbleistiftfabr. aus Brandenburg, Palmbaum.  
Steiger, Rent. a. Rosenthal, St. Dresden.  
Stein, Banq. a. Eöln, Hotel de Pologne.  
Lriest, Geh. Justizrath a. Berlin, St. Gotha.  
Telligmann, Kfm. a. Braunschweig, und  
Tittermann, Kfm. a. Kamenez, gr. Blumenberg.  
v. Ulrici, Landrath a. Weisenfels, S. de Baw.  
Ublemann, Kfm. a. Fürth, St. Hamburg.  
Wolldoner, Graf a. Pesth, Hotel de Baviere.  
Wolf, Antiq. a. Dresden, und  
Weinschenk, Kfm. a. Fürth, St. London.  
Wolf, Frau a. München, schwarzes Kreuz.  
Walther, Def. a. Braunschweig, S. de Russie.  
Wolf, Fabr. a. Auffig, goldnes Sieb.  
Weiser, Landrichter a. Annaberg, und  
v. Widokowich, Kgbes. a. Posen, St. Dresden.  
Wohrab, Frl. a. Prag, St. Breslau.  
Wichy, Graf, Herrschaftsbef. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Ziegler, Def. a. Dölsau, halber Mond.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.